

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1296

ANFANG

S 6

S 6

Sammelstiftung I der Preussischen
Akademie der Künste

Band 6

1944 -

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 83

Einnahmekontrolle
Seite 11 Nr. 17

Berlin, den 4. Okt. 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Sammelfonds I. Abt. 4

Die des Sammelfonds I. Abt. 4
gehörigen 500. Rbl. 4% Schuldsch. d. Preuss. Staatsbank
sind am 1. Okt. 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 500 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 500

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten:
~~bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.~~

Der Kapitalbetrag von

--- 500 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 500
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichten

Der Präsident

Im Auftrage

die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Aur

Preussische Staatsbank
(Geehandlung)

Ort: Staatsbank Berlin
über: Berlin (01) 15 68

Berlin W 8, den 18.6.44

Markgrafentstraße 38
Telefon: Ortsruf: Sam.-Nr. 16 46 21
Fernruf: 16 53 71

Off.-Kont.-Nr. — 18710 —

Depot-Nr. 140 534

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie der Künste
Aus obigem Depot sind Sammelstift I Abt, A

R.M. 500,- 4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen A/O

rückzahlbar mit 100% zum 1. 10. 1944 verlost worden, deren Gegenwert nach Einlösung Ihrem / dem Konto unter
Anzeige gutgeschrieben wird.

C 3/3887- 3 1/500

Abfender: Preussische Staatsbank (Geehandlung) / Berlin W 8

An die
Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin O. 2
Unter den Linden 5

Preussische Staatsbank
(Geehandlung)
Korrespondenzabteilung

1000. 7. 42.

C/2090

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 84

Erstkontrolle
Seite 16 Nr. 11

Berlin, den 4. Okt. 1894
P 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Sammelk. Thoms 7 Abt. B

Die der Sammlung 1. Aufl.
gehörigen 200. Bn. 4/8 B. 1. Aufl.
sind am 1. Okt. 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 2001 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 4.
bei Tit. 2 ~~und die Zinsen in Höhe von~~

RM Ref

in Worten:
bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- Low RM ✓ Rpf ---

in Worten: ~~Abgemischten~~

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtl.

Der Präsident

Im Auftrage

an die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Allen

he Staatsbank

(Seehandlung)

Staatsbank Berlin
Berlin (01) 1568

(1) Berlin W 8, den 18.9.44

Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: Ortsruf: Sam.-Nr. 16 46 21
Fernruf: 16 68 71

Off.-Kont.-Nr. 20 741

Depot-Nr. 140 535

20 SEP 1944

Depot-Bezeichnung: Preussische Akademie der Künste -Sammelstiftung I
aus obigem Depot sind Abt. B

GM 2.000.- 4-8% Pommern landesch. Pfandbriefe A/O

zahlbar mit 100% zum 1.10.44 verlost/gefündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung
ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

Nr. 15102 = 1/2.000.-

Bl.: Preussische Staatsbank (Seehandlung) / (1) Berlin W 8

Preuss. Akademie der Künste

(1) Berlin W 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

G1.

C/2090

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. *100*

Berlin, den *19. Septbr. 1904*
C 2, Unter den Linden 3

Handkontrolle
Nr. *14*

Rechnungsjahr 19 *04*

Verrechnungsstelle: *Kassenschriftf. I. Abt. B.*

Die der *Kassenschriftf. I. Abt. B.*
gehörigen *500 Mk. 7% fr. (p.p. 10%) Landrentenbank*
sind am *1. Oktbr. 1904* zum Kurse von *100 %* verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- *100* RM ✓ Rpf ---

in Worten: *100*

bei Tit. 2 ~~und die Zinsen in Höhe von~~

--- RM Rpf ---

in Worten: ~~.....~~

~~bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.~~

Der Kapitalbetrag von

--- *100* RM ✓ Rpf ---

in Worten: *100*

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen

Der Präsident

Im Auftrage

asse der Preussischen
ademie der Künste
Berlin C 2

Gu

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Ort: Staatsbank Berlin
über: Berlin (01) 1568

(1) Berlin W 8, den 6.9.44

Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: Ortsruf: Sam.-Nr. 16 46 21
Fernruf: 46 60 71

Off.-Kont.-Nr. 21 608

Depot-Nr. 140 535

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie der Künste -Sammelstift.-

Aus obigem Depot sind

RM 500,- 4% Preuss. Landesrentenbank Goldrentenbriefe Reihe IV A/O

rückzahlbar mit 100% zum 1.10.44 verlost/gekauft worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

RM 1379,- 1/500,-

Vbl.: Preussische Staatsbank (Seehandlung) / (1) Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste,

(1) Berlin C. 2
Unter den Linden 5

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

C/8090 1

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 19. September 1884
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 84

Verrechnungsstelle: Gemeinschaftliche Kasse

Die der Gemeinschaftlichen Kasse gehörigen 200 Mk. 50 Pf. sind am 1. Oktob. 1884 zum Kurse von 100 % verlost worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erhaltenen Erlös von

--- 200 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 200 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

[Handwritten signature]

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Post: Staatsbank Berlin
Tele: Berlin (01) 1568

(1) Berlin W 8, den 1.9.44

Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: Ortsruf: Sam.-Nr. 18
Fernruf: 4864

- 5. SEP. 44

Off.-Kont.-Nr. 2160/3

Depot-Nr. 140535

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie d. Künste Sammelstiftg. I Abt. B

Aus obigem Depot sind

RM 200.- 4% Preuss. (jetzt Dtsche) Landesartbk. Goldrtbr. Reihe 1 A/O

abzahlbar mit 100% zum 1.10.44 ✓ verlost/gelündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung

gegen / dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

D 484 = 1/200.-

Vgl.: Preussische Staatsbank (Seehandlung) / (1) Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin C.2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

5/2090 1

Berlin, den 11. Juli 1924

~~Kingtonseville~~ Kingtonseville Kap. 3d Tit. 16 Nr.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. ~~Stückzinsen~~, Provision, Maklergebühr, Steuer, ~~Abschließungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

in Worten:

bei Tit. II
~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident
Im Auftrage

Qu

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 11.7.44

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Börsenauftrag Nr. 8197

Kunden-
Händler- Geschäft

(1) Berlin C.2 über heute am 10.7. von uns gekaufte:
40 535 Unter den Linden 3 zuzüglich

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
---	-10 051 - 3 1/2% Dt. Reichssch.v. 43 I p. 1.8.64 F/A 1.5. + 1.2.45	99,25 20 Tg. 3 1/2% Zinsen	198,50 - 39 198,11	P. 1,-- M. --,30 S. --,15	Sp.P. A. -			
	Für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Miteigentum am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verschafft werden.	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

199,56* 12.7. --,10

535 Preuss. Akademie d. Künste
Sam. Stif. I. Abt. B.

535

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

C 1490

zinsen in

in Worten

bei Tit.
Kap:

An die

Kasse der
Akademie

B e r

Bitte warten!

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 ⁴⁴

Berlin, den 12. Juli 19 ⁴⁴

Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1

Kap. 167 A Tit. 53.3

Einnahmekontrolle
Seite 4 Nr. 2

Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . . . 2.300 RM . . . 3.4.44 . . . 17. April 1944 . . .

zum Kurse von 99,65% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 2.300 RM

in Worten:

in Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in

Zugang zu bringen und die regelmässig am 16. April und

16. Oktober eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-

tung Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. ~~Stückzinsen~~, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

. 2292 RM 28 Rpf

in Worten:

sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die

Zeit vom 10. Juli bis 16. Oktober entstandenen

zinsen in Höhe von . . 47 RM 24 Rpf

in Worten:

bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Offenbarung!

Der Ankauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag ausgeloster Wertpapiere.

Berlin, den 5. Juli 1944

Rentmeister

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 11.7.44

Börsenauftrag Nr. 82701

die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

(1) Berlin C.2 über heute am 10.7. von uns gekaufte:
40 534 Unter den Linden 3

Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
0, - 3 1/2% - 10 052 - Dt. Reichssch.v. 43 II p. 16.10.64 16.4/0 16.7. + 16.4.45	99,25 95 Tg. 3 1/2% Zinsen	2.282,75 - 21,24 2.261,51	P. 5,75 M. 1,73 S. 1,25	Sp.P. A. 1,--			
50r obiges Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Mittelgutm am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verschafft werden.	Tg. 3 1/2% Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden:

2.271,24* 12.7. 1,--

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

534 Preuss. Akademie d. Künste
Sam. Sitftg. I. Abt. A.
534

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechner

Preussische Akademie
der Künste

Berlin C 2, den 5. Juli 1944
Unter den Linden 3

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

betrifft Konto-Nr.: 148.534

Kammernummer I Alt. A

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.
Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!
Der Kassenpfleger

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

Bitte senden!

Stiftungsbericht

Der Einkauf erfolgt aus dem
Einföhrungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den 5. Juli 1944

Rentmeister

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Seite 16 Nr. 6

Berlin, den 20. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Kassendirektion I Abt. A

Die de Kassendirektion I Abt. A
gehörigen 100 RM. 1. Juli 1944
sind am 1. Juli 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 100
bei Tit. 2 ~~und die Zinsen in Höhe von~~

--- RM Rpf ---

in Worten: 100
~~bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.~~

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 100
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

[Handwritten signature]

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Belle 12 N 6

Berlin, den 30. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Die de 1. Kasse der Preussischen Akademie der Künste
gehörigen 2200 RM sind am 1. Juli 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 2200 RM Rpf ---

in Worten: g.

bei Tit. 2 ~~und die Zinsen in Höhe von~~

--- RM Rpf ---

in Worten: ~~g.~~

~~bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.~~

Der Kapitalbetrag von

--- 2200 RM Rpf ---

in Worten: g.

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

[Handwritten signature]

Berlin, den 29. Juni 1924

~~Funkengeldersfonds Kap. 34 Uib. 16 Nr. 1~~

~~Ref. 167 A 010, 53, 3~~

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch
Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
Berlin . am 3. 12. 4. 18. 1891 an die Stiftung abgegeben :
..... zum Kurse von 28. 50 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von 111

147 RM

in Worten: $\frac{1}{2}$

in Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Februar und
1. Juli .. eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
tung Tit. I Kap. 34 Tit. 16
zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. ~~Zittelsinsen~~, Provision, Maklergebühr, Steuer, ~~Abswicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

... 1026 RM 4 Rpt

in Worten: 4
sind bei Tit. II
Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die
Zeit vom 16. Jan. bis 31. Dez. entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von 16 2

. . . 4 RM . 2. Ref

in Worten:

bei Tit. II
Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4 1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

94

Rsc

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 16.6.1914

17. Juni 14

Börsenauftrag Nr. 8055

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler-Geschäft

Berlin C 2

über heute — am — von uns gekaufte:

Unter den Linden 3

535*

Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
-10051- 3 1/2% Dt. Reichssch.v. 43 I. p. 1.8.64 F/A 1.5. + 1.2.45	99,25 44 Tg. 3 1/2% Zinsen	1.091,75 - 4,70 1.087,05	2,75 - 83 - 65	Sp.P. A. 1,—			
Für obigen Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Miteigentum am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verpfändet werden.							
	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P.			

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden:

1.092,28* 19.6.

-,50

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

ss. Akademie d. Künste
melstiftg. I Abt. B

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

C 1496

An die

Kas
Aka

II. Abteilung

Preussische Staatsbank

Rechn

An die Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 13. Juni 1944

Unter den Linden 3

Berlin W 8

Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.535

Sammelpflichtung I Okt. 39

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1.107... Rm 3 1/2 % künftige Rinfuhrungsbeträgen von 1943, Folge I

in Worten: 177

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!

Der Kassenspfleger

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Preussische Akademie
der Künste

Summe!
ab 14.6.44

Berlin C 2, den 13. Juni 1944
Unter den Linden 3

An die Preussische Staatsbank (Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.535

Sammelpflichtung I Okt. 39

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1.107... Rm 3 1/2 % künftige Rinfuhrungsbeträgen von 1943, Folge I

in Worten: 177

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!

Der Kassenspfleger

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

Summe!

(H. K.) *St.* *gr.*

Bitte merken!

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 ⁴⁴

Berlin, den 19. Juni 19 ²⁴

Handwritten: ~~Stiftung~~ ~~Kunstausstellungsgelderfonds~~ ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ ~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ *1. Aufl.*

Aus Beständen der oben genannten ~~Fonds~~ Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . . . *1000 Mk. 50 Pf. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.* zum Kurse von 99.15 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von . . . *1000* . RM

in Worten: . . . *4.*
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *16. April* . und *16. Oktober* . eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
tung ~~Tit. I~~ ~~Kap. 34 Tit. 16~~ zu vereinnahmen.
~~Nr. 4.1~~

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufs-
kosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer,
Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von
. . . *1570* RM 58 Rpf

in Worten: . . . *4.*
sind bei ~~Tit. II~~ ~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die
Zeit vom . . . bis . . . entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von . . . RM . . Rpf

in Worten:
bei ~~Tit. II~~ ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Handwritten signature

Offenbermerk!

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den *13. Juni* 19 ⁴⁴

Handwritten signature
Rentmeister

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 16.6.44

Börsenautrag Nr 8059

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

an die
Akademie der Künste

Berlin C 2

über heute — am — von uns gekaufte:

Unter den Linden 3.

Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
-10 052- 3 1/2% Dt. Reichssch.v. 43 II f. 16.10.64 16.A/O 16.7. + 16.4.44	99.25 241 1/2 Zinsen	100.- 1 388.75 35.14 1.523.89	P. 3.81 M. 1.13 S. -.75	Sp.P. A. 1.-			
Sür obiges Wertpapier wird Ihnen ohne befondere Mitteilung nach Lieferung Mitteigentum am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verpfändet werden.	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebensiehendem — Konto sind belastet worden:

1 530.58* 19.6. —.60

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

34. Preussische Akademie der Künste
-Sammelstiftg. I Abtl. A-

Sammelverw.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

C 1480

Kat
Akt

23

22

Preussische Akademie
der Künste

Berlin C 2, den 13. Juni 1944
Unter den Linden 3

die Preussische Staatsbank (Seehandlung) B e r l i n W 8

trifft Konto-Nr. 140.534

mm. Miffung I Abt. A

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1500.- RM 3 1/2 % für die Rückpfandsammlungen von 1943, Folio I

Worten: 14/

Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!

r Kassenpflager

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

(H. K.)

St.

gr

Bitte merken!

Aufmerksam!

Der Einkauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den 13. Juni 1944

Heinrich
Rentmeister

Der Direktor
Staatlichen Hochschule
für Kunsterziehung

Ab. Nr. 388

An den

Herrn Präsidenten
der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Betr.: Sammelstiftung IA

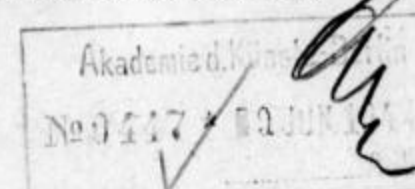
Vorgang: Schreiben vom 16. Mai 1944 -Nr. 234-

Im Nachgang zu obigem Schreiben überreiche ich anliegend
eine von den Mitgliedern des Verteilungsausschusses unterzeichnete
Nachweisung der mit Beihilfen aus der Sammelstiftung I A bedachten
Studierenden der Staatlichen Hochschule für Kunsterziehung.

Die Akademiekasse bitte ich anzuweisen, die bewilligten
Beihilfen an die Empfangsberechtigten auf dem Postwege zu zahlen.

Th. Hoffmeister

23
Berlin, den 8. Juni 1944
Grunewaldstr. 3-5 (Post Schöneberg)



Preussische Staatsbank

4.
1. Zinsveranlagung ist nicht.
1. Jrd.

Berlin, d. 12. Juni 1944

11. Projekt

Hy
Gly

Wievieam2

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Sche 12. 14. 5

Berlin, den 2. Juni 1944

C 2, Unter den Linden 3

W mit 1. Band
17. 4

Rechnungsjahr 19 44

Verrechnungsstelle: Samml. d. Kunst. I. Abt. 4

Die der Samml. d. Kunst. I. Abt. 4
gehörigen 1000 RM 4 (F. 20. Kunst. Goldau 1. 11)
sind am 1. Juni 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 1000 RM - Rpf ---

in Worten: 4.

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 20 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 4.

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 1000 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 4.

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

~~Handbuch und Dokumentenkontrolle~~

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postort: Staatsbank Berlin
Telehrift: Berlin (01) 1568

Berlin W 8, den 11.5.44

Markgrafenstraße 38
Sprechstunde: Montag: Sam. Nr. 16 46 21
Sprechstunde: - 16 53 71

Eff.-Kenn.-Nr. 15250

Depot-Nr. 140534

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie d. Künste (Sammelstiftg. 1. Abt. A)

Aus obigem Depot sind

RM 1.500,- 4(7)% Berliner Stadt Gold-Anl. v. 1926 I. u. II. Ausg. J/D

rückzahlbar mit 100% zum 1.6.44 verlost/gewonnen worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

E 10049 = 1/1.000,-
D 8770 = 1/500,-

Abfender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Preußische Staatsbank
(Seehandlung) A
Korrespondenzabteilung

Einnahmekontrolle
Belle Nr. I

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 1. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Sammelkassierung i. Abt. B

Die de. Sammelkassierung i. Abt. B
gehörigen Nov. Rk. 4. 10. 1944
sind am 1. Juni 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 100
bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 12 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 12
bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten: 100
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Preussische Akademie der Künste

12520 140334

Preussische Akademie der Künste (Sammelkassierung i. Abt. B)

RM 1.200,- (47) Berliner Stadt Gold-Anl. v. 1926 I. u. II. Klasse

100 1.6.44

100 1.000,-
1.200,-

Preussische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Preussische Akademie der Künste

Preussische Staatsbank
(Geehandlung)

Hauptkass.: Staatsbank Berlin
Telefon: Berlin (03) 1 508

Berlin W8, den 9.5.44.
Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: Orlauf: Sam.-Nr. 16 46 21
Geruch: „ 16 53 71

Eff.-Kont.-Nr. 10100

Depot-Nr. 140 535

11. Mai 44

Depot-Bezeichnung: Pr. Akademie d. Künste - Sam-Stiftg. I. Abt. B.-
Aus obigem Depot sind

RM 1.100,- 4% Pr.konsol.Staatsanl.v.1940 J/D

rückzahlbar mit 100% zum 1.6.44 / verlost/gekündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung
ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

D 49093 = 1/1.000.- ✓
F 4819 = 1/100.- ✓

Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin C 2
Unter den Linden 3

MM. H.
15.5.44

Preussische Staatsbank
(Geehandlung)
Korrespondenzabteilung A

G

J. Nr. 234

25. Mai 1944

717/43

992/43

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung an Stipendien aus der Sammelstiftung I B an B Zinseneinnahmen zur Zeit 900 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 69 % dieser Summe = 621 RM. 216 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 2.227.70 RM unverwendet, sodass jetzt 2.227.70 RM + 621 RM = 2.848.70 RM zur Verfügung stehen. 97 RM

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unseren Schreiben vom 13. März 1941 - J. Nr. 227 - zu beachten.

13. März 1944 - J. Nr. 228 - zu beachten.

Der Präsident

Im Auftrage

Der Präsident

Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musik
Herrn Herrn Charlottenburg 2
Hochschule für Musik
Hochschule für Musik
Hochschule für Musik
Hochschule für Musik

25. Mai 1944

J. Nr. 234

24/5/44
24/5/44

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I B an Zinseneinnahmen zur Zeit 900 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 24 % dieser Summe = 216 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 181 RM unverwendet, sodass jetzt 2.227,70 RM + 216 RM = 2.443,70 RM zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13. März 1944 - J. Nr. 228 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musik
Bln-Charlottenburg 5
Luisenplatz 1

29

J. Nr. 234

25. Mai 1944

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I B an Zinseneinnahmen zur Zeit 900 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 24 % dieser Summe = 216 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 181 RM unverwendet, sodass jetzt 181 RM

+ 216 RM = 397 RM

zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13. März 1944 - J. Nr. 228 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musikerziehung
Bln-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss

Sammelstiftung I Abteilung B

Einnahme

Bestand 31.3.1944 3.590 RM

Ausgabe

Rente Ruhland 225 RM
bleiben 3.365 RM

Von diesem Bestande sind zurückzuhalten noch
nicht verteilte Stipendien

1. Hochschule für Musik	2.227.70 RM	
2. Hochschule für Musiker- ziehung	181.-- RM	2.408.70 RM
	bleiben	956.30 RM
	rd.	900.-- RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von dem vorstehenden
Betrag von 900 RM

1. Hochschule für Musik	69 %	621 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	24 %	216 RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition	7 %	63 RM ✓
		900 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für Musik	RM 2.227.70	
	621.--	2.848.70 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	181.--	
	216.--	397.-- RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition	63.-- RM	
	3.308.70 RM	

Gy. Au. U.F.

25. Mai 1944

1. Nr. 234

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I B an Einnahmen zum Zeit 900 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anzahl erhält 24 % dieser Summe = 216 RM.

Aus früherer Verteilung sind noch 181 RM unverwendet, sodass jetzt 181 RM + 216 RM = 397 RM zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Anstalten in unserem Schreiben vom 12. März 1944 - 1. Nr. 228 - zu beschreiben.

Der Präsident
Im Auftrag

An den Herrn Direktor der Staatlichen Hochschule für Musik
Bismarckstraße 2
Münster - Schloss

Sammelstiftung I Abteilung B

Einnahme		
Bestand 31.3.1944		3.590 RM
Ausgabe		
Rente Ruhland		<u>225 RM</u>
	bleiben	3.365 RM

Von diesem Bestande sind zurückzuhalten noch
nicht verteilte Stipendien

1. Hochschule für Musik	2.227.70 RM	
2. Hochschule für Musiker- ziehung		<u>181.-- RM</u>
	bleiben	956.30 RM
	rd.	900.-- RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von dem vorstehenden
Betrag von 900 RM

1. Hochschule für Musik	69 %	621 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	24 %	216 RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition	7 %	<u>63 RM</u>
		900 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für Musik	RM 2.227.70	
	<u>621.--</u>	2.848.70 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	181.--	
	<u>216.--</u>	397.-- RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition		<u>63.-- RM</u>
		3.308.70 RM

Frankfurt:

Extrat 21. 9. 1874

3500 Mk

Wegbe: Rest Postamt

125 "

Mit 3365 Mk

In diesen Extrakt sind folgende Ausgaben mit nicht
unter den Ausgaben

1. Extrakt für Kopie 2227, 70 Mk

2. Extrakt für Kopiergebühr 187, -

2 408, 70 Mk

Mit 956, 30 Mk =

4 200 Mk

Nach der Kontrolle des Extrakts resultiert in der weiteren
Folge ein 200 Mk

1. Extrakt für Kopie 69 40

627 Mk

2. Extrakt für Kopiergebühr 24 40

126 "

3. Extrakt für Kopiergebühr 70 40

63 "

900 Mk

Extrakt Summe der Ausgaben

1. Extrakt für Kopie 2227, 70
627, -

2 408, 70 Mk

2. Extrakt für Kopiergebühr 187
126

398 Mk

3. Extrakt für Kopiergebühr 70

63

3308, 70 Mk

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den

C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1941

Verrechnungsstelle:

Die de

gehörigen

sind am zum Kurse von % verlost

worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-

liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-

zielten Erlös von

RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

RM ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-

richtigen.

Der Präsident

Im Auftrage

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

aatliche Hochschule für Musik

DER DIREKTOR

Az. I-I-62 a

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, den 15.7.1943
Fafanenstraße-1

Akademie der Künste Berlin

Nº 9717 16. JUL 1943

Aus der Sammelstiftung I B stehen der Hochschule für
Musik für Stipendien zur Verfügung nach Ihrem Schreiben vom:

8.1.1942

17.11.1942

13.7. 1943

1 822,00 RM

2 933,00 RM

1 470,00 RM

6 225,00 RM.

zusammen:

Davon sind bis heute in Anspruch genommen
am 17.2.1943

Mithin sind unverbraucht zurzeit

In Ihrem Schreiben vom 13.7.1943 werden als
verfügbar genannt

2 113,20 RM

4 111,80 RM.

3 271,80 RM

840,00 RM.

mithin zuwenig

An die

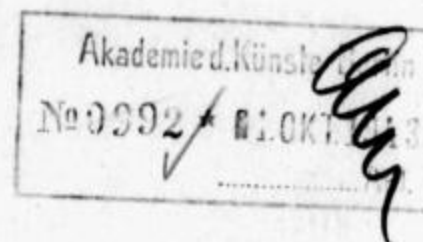
Preussische Akademie

der Künste

Berlin C.2.

Rein

Vergütung von Zinsen aus Sammel-
stiftung I Alt. B u. B



34

V
N
P uy

Breußische Staatsbank (Seehandlung)

35



Drahtwort:
Staatsbank Berlin

Ortsruf: Sam.-Nr. 164621
Fernruf: 165371

Fernschreiber:
Berlin (01) 1508

Sender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) / Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin C.2

Unter den Linden

Akademie der Künste

Aug.

Die hier angegebene
Tele-Nr. 140 534

Ihre Nachricht vom
--

Unsere Tagebuch-Nr.
AIV Z.

Berlin W 8,
Märzgrafenstraße 38
6.5.44

gemäß Bekanntmachung im D.R.A.Nr.88/9 vom 17/8.4.
bietet das Mecklenburgische Finanzministerium
die zum 1.7.44 zur Rückzahlung gekündigten
4%/Anleihe v.29 des früheren Freistaates
Mecklenburg - Schwerin

an die Inhaber der Teilschuldverschreibungen eine Ver-
änderung der Anleihe auf der Grundlage eines Zins-
fußes von 4% zu pari an. Die 4% Verzinsung läuft
ab dem 1.7.44 an. Die Änderung der Anleihe-
bedingungen (Herabsetzung des Zinsfußes) wird durch
den Aufdruck auf den Stücken und Zinsscheinbogen
öffentlich gemacht. Die Inhaber der alten Anleihe-
scheine, die von diesem Angebot Gebrauch machen wol-
len, werden aufgefordert die Stücke mit Zinsschei-
nen am 1.1.45 zur Abstempelung einzureichen. Soweit
Teilschuldverschreibungen nicht bis zum 15.6.44
zur Abstempelung vorgelegt werden, werden sie als
nicht nach den Anleihebedingungen ausgezahlt.

Bezüglich

Konten: Reichsbankgirokonto Berlin, Kontonummer 1/2 / Postkassenkonto Berlin Nr. 100
100. 11. 42. C/2090

Bezüglich der in dem Depot
Nr. 140 534 Preuß. Akademie d. Künste - Sammel-
tiefung I Abt. A -
ruhenden

RM 1.000, -- 4 1/2% Mecklenburg-Schwerin Staats-
von 1929 J/J - 11 108-

bitten wir Sie, uns Ihren Entschluß spätestens
bis zum 3. Juni 1944

mitzuteilen.

Sollten wir bis zu dem genannten Tage ohne
Auftrag sein, werden wir, Ihr Einverständnis v
setzend, unter besonderer Benachrichtigung an
die Abstempelung
vornehmen.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung A..

Berlin, den 11. Mai 1944

F. Mit Aufzeichnung in den
Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

Herrn
Beckmann

Herrn
Beckmann

Einnahmen

Bestand am 31. März 1944

Von diesem Bestande sind zurückgeblieben
J. Nr. 234

16. Mai 1944

7.562 RM

3.242 RM

616 RM 3.858 RM

3.704 RM

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von
Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseneinnahmen
zur Zeit 3.700 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt
erhält 78 % dieser Summe = 2.886 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 3.242 RM unverwen-
det, sodass jetzt 3.242 + 2.886 RM = 6.128 RM zur Verfügung
stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Aus-
führungen in unserem Schreiben vom 13. März 1941 - J.Nr. 225
- zu beachten.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir
die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13.
März 1941 - J. Nr. 226 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage

Der Präsident
Im Auftrage

3.242 RM

2.886 RM 6.128 RM

296 RM

616 RM

518 RM 1.134 RM

7.558 RM

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Kunst- und
Bau-Schulwesen
Grundschulstr. 1 - 3

An
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für bildende Künste
Bla-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 55

16. Mai 1944

J. Nr. 234

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseinnahmen zur Zeit 3.700 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 8 % dieser Summe = 296 RM.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13. März 1941 - J. Nr. 226 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage

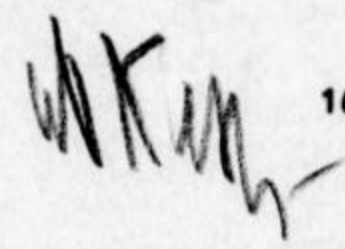


Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für bildende Künste
Bln-Schöneberg
Hardenbergstr. 35

37

J. Nr. 234

16. Mai 1944



Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseinnahmen zur Zeit 3.700 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 8 % dieser Summe = 296 RM.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13. März 1941 - J. Nr. 226 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage



An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Kunstszziehung
Bln-Schöneberg
Grunewaldstr. 1 - 5

Sammelstiftung I Abt. A

Einnahmen

Bestand am 31. März 1944

7.562 RM

Von diesem Bestande sind zurückzuhalten die noch nicht verteilten Stipendien

a) Hochschule für bildende Künste 3.242 RM

b) Meisterateliers für die bildenden Künste

616 RM 3.858 RM

Zur Verwendung somit frei

3.704 RM

rd. 3.700 RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von vorstehendem Beträge

1. Hochschule für bildende Künste	78 %	2.886 RM
2. Hochschule für Kunsterziehung	8 %	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	14 %	518 RM
		<u>3.700 RM</u>

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
	<u>2.886 RM</u>
2. Hochschule für Kunsterziehung	6.128 RM
	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
	<u>518 RM</u>
	1.134 RM
	<u>7.558 RM</u>

16. Mai 1944

1. Mr. 224

16. Mai 1944

1. Mr. 224

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseinnahmen zur Zeit 3.700 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anzahl beträgt 3.700 RM. Dieser Summe = 3.700 RM. Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 15. März 1944 - 1. Mr. 224 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Kunst-
erziehung
Hr.-Schneider
Grenzstraße 1 - 2

Sammelstiftung I Abt. A

Einnahmen

Bestand am 31. März 1944	7.562 RM
Von diesem Bestande sind zurückzuhalten die noch nicht verteilten Stipendien	
a) Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
b) Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
Zur Verwendung somit frei	<u>3.858 RM</u>
rd.	3.704 RM
	3.700 RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von vorstehendem Betrage

1. Hochschule für bildende Künste	78 %	2.886 RM
2. Hochschule für Kunsterziehung	8 %	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	14 %	<u>518 RM</u>
		3.700 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
	<u>2.886 RM</u>
2. Hochschule für Kunsterziehung	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
	<u>518 RM</u>
	1.134 RM
	7.558 RM

Sammlung Nr. 1 1901

Sammlung

Sammlung Nr. 1 1901

Von diesen Sammlungen sind folgende zu unterscheiden:

1. Sammlung der Bildnisse

2. Sammlung der Briefe

3. Sammlung der Handschriften

4. Sammlung der Drucke

5. Sammlung der Münzen

Nach dem Verzeichnis der Sammlung Nr. 1 1901

Sammlung

1. Sammlung der Bildnisse

2. Sammlung der Briefe

3. Sammlung der Handschriften

4. Sammlung der Drucke

5. Sammlung der Münzen

6. Sammlung der Medaillen

7. Sammlung der Gemälde

8. Sammlung der Skulpturen

1. Sammlung der Bildnisse
2. Sammlung der Briefe
3. Sammlung der Handschriften
4. Sammlung der Drucke
5. Sammlung der Münzen
6. Sammlung der Medaillen
7. Sammlung der Gemälde
8. Sammlung der Skulpturen

Vergebung der Zinsen aus
Sammlung Nr. 1 1901

Akademie d. Künste
Nr. 234 / 3 APR 1901

40

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 ⁴⁴

Berlin, den 15. Mai 19 ⁴⁴

Stiftung
~~Kunstausstellungsgelderfonds~~ Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.

~~Kap. 167 A Tit. 5~~

Aus Beständen der oben genannten ~~Fonds~~ Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) Berlin *300. Mk. 3 1/2 % 17. Briefkassenscheine* zum Kurse von 89,5 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 300. RM

in Worten: 300.

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Februar und 1. August . . . eingehenden Zinsen bei ~~der genannten Stif-~~ Kap. 34 Tit. 16 ~~tung Tit. I~~ Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provisionen~~, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

299 RM 70 Rpf

in Worten: 299 70
sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom 15. Mai bis 31. Juli entstandenen ~~Stück-~~ zinsen in Höhe von

2. RM 42 Rpf

in Worten: 2 42
bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Alm.

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 12.5.44

15.01.134
Börsenauftrag Nr. 7866

Preussische Akademie
der Künste,

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin 02, über heute — am — von uns gekaufte:

535*

Unter den Linden 3

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
0,—	- 10 051 - 3 1/2% Dt. Reichsschatz- anw. v. 43 I Fall 1.8.64 F/A 1.5. + 1.2.45	99 1/4 78 3/4	60,— 237,75 2,27 295,48	1,— -,30 -,25	Sp.P. A.			
	Sie obiges Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Miteigentum am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verschafft werden.	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebensiehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

297,03 15.5. - 20

Preuss. Akademie d. Künste
Sam. Stiftung I Abt. B

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

like random!

Preussische Staatsbank

Rechnung

Preussische Akademie
der Künste

Offenbar?
Der Anlauf erfolgt aus dem
Einföhrungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den 6. Mai 1944

Heide
Rentmeister

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1944

Berlin, den 15. Mai 1944

Summe - Stiftung *I. Abt. P. Lind.*
~~Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1.1~~
~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen der oben genannten ~~Bonds~~ Stiftung sind durch
Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
Berlin *1.500 RM 3 1/2 % St. Reichsbankanweisungen*
7.19.43 zum Kurse von *99.25* % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von . . . *1.500* . . . RM

in Worten: *pp.*
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmäÙig am *16.4.* . . . und
16.60. . . . eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
tung Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufs-
kosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer,
Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

1.525 RM *62* Rpf

in Worten: *pp.*
sind bei Tit. II
~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die
Zeit vom bis entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von RM . . . Rpf

in Worten:
bei Tit. II
~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1.1~~ in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

An

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 12.5.44

15 MAI 1944

Börsenauftrag Nr. 7871

Rechnung

Kunden-
Händler-Geschäft

an die

Preussische Akademie der Künste

Berlin C.2

über heute — am — von uns gekaufte:

140 534

Unter dem Linden 3

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
00,-	3 1/2 % Dt. Reichssch.v. 43 II p.16.10.64 16.A/O 16.7. +16.4.44	99,25 207 Tg. 3 1/2 % Zinsen	1.488,75 30,19 1.518,94	M. 3,80 S. 1,13 - ,75	Sp.P. A. 1,--			
	Siehe obiges Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Miteigentum am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammelbank - verschafft werden.	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

1.525,62*, 15.5. . - ,60

Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Preuss. Akademie d. Künste
Sammelstiftg. I. Abtl. A.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Rechnung

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
W. K. Markgrafenstr. 38
Telef. Amtliche Staatsbank Berlin

Preussische Akademie der Künste

An die

II. Ausfertigung

Kurswert		Kurs	Wertpapier
1.485,25		99,25	- 10 025 -
30,13		100,00	3 St. Dt. Reichsbank v.
1.515,38		100,00	43 II. P. 10.10.04
		100,00	10.10.10.10.10.10
		100,00	10.10.10.10.10.10
		100,00	10.10.10.10.10.10

Konto sind belastet worden

Preuss. Akademie d. Künste
Kassenpfl. I. d. Abt. A.

Preussische Akademie
der Künste

Berlin C 2, den 6. Mai 1944
Unter den Linden 3

An die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.534

Kommunikation I abt. A

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1.500.- RM 372,90 St. Reichsbankguthaben vom 1943, Folge I

in Worten: RM

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!

Der Kassenpfleger

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

W. K.

St.

St.

Der Anlauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den 6. Mai 1944

Rentmeister

Rechnung

Preussische Staatsbank

(Gesellschaft)
W. & M. Meyer
Telegraphen-Adresse: Berlin

II. Ausfertigung

Preussische Akademie der Künste

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 11. April 1884

2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 84

Verrechnungsstelle: Sammlungsstelle I. Abt.

Die der Sammlungsstelle I. Abt.
gehörigen 100 Rm. 62 Pf. (St.) Landesbank Off. 1884
sind am 11. April 1884 ... zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erhaltenen Er-
lös von

--- 100 RM / Rpf ---

in Worten:
bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 1 RM 12 Rpf ---

in Worten:
bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM / Rpf ---

in Worten:
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

Preussische Staatsbank
(Gechandlung)

Telegraphisch: Staatsbank Berlin
Telephon: Berlin (01) 1568

Berlin W8, den **3.4.44**
Karlshafenstraße 28
Telephon: Amtl. Nr. 164621
Fernruf: " 165371

12 APR. 1944

Gef.-Kont.-Nr. **21613**

Depot-Nr. **140 534**

Depot-Bezeichnung: **Preuss. Akademie der Künste - Sammlg. I. H. A.**

Aus obigem Depot sind

RM 250⁶⁶ Dt. Lderrthk. Abf. Goldschuldy. gr. Stok. 15.4/0

rückzahlbar mit **100 %** zum **15.4.44** verlost/gewonnen worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

A Nr. 16121 = 1/250.-

Preussische Akademie der Künste

**Berlin C. 2
Unter den Linden 3**

Preussische Staatsbank
(Gechandlung)
Korrespondenzabteilung A

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 12. April 1894
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 94

Verrechnungsstelle: Kassenschriftf. i. Abt. A

Die der Kassenschriftf. i. Abt. A
gehörigen 200 Mk. 48 Pf. Kassenschriftf. i. Abt. A
sind am 1. April 1894 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 200 RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 4 RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 200 RM Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

[Handwritten signature]

44.4.44

Preussische Staatsbank

140 234

21813

Preussische Akademie der Künste

250 Mk. 48 Pf. Kassenschriftf. i. Abt. A

1. April 1894 = 1/200

Preussische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

11

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Drahtwort: Staatsbank Berlin
Fernschreiber: Berlin (01) 1568

Berlin W 8, den **28.3.44**
Markgrafenstraße 38
Sprechstube: Ortsteil: Sam.-Nr. 16 46 21
Sprechstube: 16 53 71

Eff.-Kenn.-Nr. **20 471**

Depot-Nr. **140 534**

Depot-Bezeichnung: **Preuß. Akademie der Künste**
-Sammelstiftung I. Abt. A

Aus obigem Depot sind

RM 200,- 4% (8%) Central-Landschaft f.d. Preuß. Staaten 1/Berlin
landsch. Central-Goldpfe. A/O

rückzahlbar mit **100 %** zum **1.4.44** verlosst worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

471449, 480399 = 2/100,-

Abfender: **Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8**

Preussische Akademie der Künste

Berlin G. 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzstelle

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Seite 11 Nr. 11

Berlin, den 7. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Gemeinschaftliche Kasse d. Pr. A. K. K.

Die der Gemeinschaftlichen Kasse d. Pr. A. K. K.
gehörigen 100 RM 2 (6) % Kasse d. Pr. A. K. K.
sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-
zielten Erlös von

in Worten: 100 RM Rpf
bei Tit. 100 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

in Worten: 100 RM
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
richtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

44.3.44

Berlin, den 7. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

CH-Rechnung 20 471
140 234

Preuss. Akademie der Künste
Gemeinschaftliche Kasse d. Pr. A. K. K.

GM 200, -- 44 (84) Central-Landeskasse d. d. Pr. A. K. K.
Landeskasse Central-Goldgrube

100 RM 2 (6) % Kasse d. Pr. A. K. K.
471448, 480322 = 2,100, --

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

A

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Wohnort: Staatsbank Berlin
Telefon: Berlin (01) 1508

Berlin W 8, den 25.3.44

Markgrafenstraße 38
Telefon: Amtl. Sam. Nr. 164621
Telefon: 165371

27. MRZ. 1944

Eff.-Kenn.-Nr. 20 472

Depot-Nr. 140 535

27. MRZ. 44

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie der Künste, Sammelstiftung I. Abt. B

Aus obigem Depot sind

GM 100,-- 4% (6%) Central-Landschaft f. d. Preuß. Staaten 1/Berlin
landsch. Central-Goldpf. R. A u. B A/O

rückzahlbar mit 100 % zum 1.4.44 verlost/gewonnen worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihren/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

B 23949 = 1/100,--

Abfender: Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

An die

Preussische Akademie der
Künste

Berlin C.2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung A

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 9. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Kassendirektion I. Abt. f. K. u. K.

Die der Kassendirektion I. Abt. f. K. u. K.
gehörigen 1000 RM 1/2 Rpf (fünf halbe) Reichsmarkbank Gutschein
sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-
zielten Erlös von

in Worten: 1000 RM 1/2 Rpf
bei Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

in Worten: 1000 RM
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
richtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage
[Signature]

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Stabsort: Staatsbank Berlin
Sprechstube: Berlin (01) 1 566

Berlin W 8, den **14.3.44**
Markgrafenstraße 36
Sprechstube: Ostseef: Sam.-Nr. 16 46 21
Sprechstube: " 16 53 71

54

1/55

Eff.-Kenn.-Nr. -21608-

Depot-Nr. 140 534

Depot-Bezeichnung: **Preuss. Akademie der Künste**
Sammelstiftg. I Abtl. A

Aus obigem Depot sind

GM 1.000,- 4% (8%) Preuss. Landesrentenbk. Goldlandesrentenbrfe. R. IV A/0

rückzahlbar mit **100%** zum **1.4.1944** verlost/gekündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

Lit. B Nr. 1437 = 1/1000,-

Abfender: **Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8**

Preussische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

(Seehandlung) A
Korrespondenzabteilung

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 3. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Kassendirektion I Abt. 4 St. 1, 1

Die der Kassendirektion I Abt. 4
gehörigen 100 Mk. 4 Mo. fr. (inkl. Zinsen) Reichsbank-Scheine
sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-
zielten Erlös von

--- 100 RM v Rpf ---

in Worten: hundert 00 Mark in 2 Mk. in Rpf.
bei Tit. Ein Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ---

in Worten: 100 Mark
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
richtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Hauptwort: Staatsbank Berlin
Inhabereiber: Berlin (01) 1 508

Berlin W 8, den 16.3.44
Markgrafenstraße 38
Sernpsecher: Ocleruf: Sam.-Nr. 16 46 21
Sernruf: " 16 53 71

1/55

Eff.-Renn-Nr. 21 612

Depot-Nr. 140 534

18. MRZ 44

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie d. Künste, Bln., Sammelstiftg. I
Aus obigem Depot sind Abt. A

GM 100,-- 4% (7) Preuss. Lds. Rentenbk. Goldrentenbrfe. Reihe VII A/0

rückzahlbar mit 100% zum 1.4.1944 ☒ verlost/~~gekauft~~ worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

E Nr. 857 = 1/100,--

Abfender: Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste

Berlin O. 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

Ri.

Nr. 144

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsprotokoll 1894

Berlin C 2, den 3. April 1894
Unter den Linden 3

Von der der *Sammlungsfond. I. Abt. B.* ...
gehörigen Anleiheablöschungsschuld und den dazugehörigen Aus-
losungsrechten sind seitens der Reichsschuldenverwaltung in-
folge Auslosung ... *15* ... RM mit *115* ... RM nebst 4 1/2 %
Zinsen für die Zeit vom *1. Januar 1894 bis 31. März 1894* ...
in Höhe von ... *102, 65* ... zusammen mit *127, 65* ... RM
zur Auszahlung gelangt.

Die Kasse wird angewiesen, das zurückgezahlte Ka-
pital und die Zinsen von insgesamt ... *127, 65* ... RM
in Worten: *4* ...
in der Rechnung der Stiftungsfonds bei *1. Sammlungsfond. I. Abt. B.*
in Einnahme nachzuweisen.

Ferner ist in der Spalte Kapitalien der Betrag der
Anleiheablöschungsschuld und der ausgelosten Auslosungsrechte
in Höhe von ... *15* ... RM in Worten: *4* ...
... abzusetzen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

An
die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

18.3.94

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsprotokoll 1894

Berlin C 2
Unter den Linden 3

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsprotokoll 1894

Rechnungsjahr 19 ~~19~~

Berlin, den 21. März 19 ~~19~~

~~General-Verwaltung~~ ~~Stiftung~~

~~Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4~~

~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen der oben genannten ~~Fonds~~ Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin ~~20. Rh. 2 1/2 % 1/2. Richtigkeitsanweisung n. 1/2.~~ zum Kurse von ~~29.15 %~~ angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

~~RM~~ RM

in Worten: ~~4~~

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ~~1. März~~ und ~~1. April~~ eingehenden Zinsen bei der genannten ~~Stiftung Tit. I Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

~~RM 4 Rpf~~

in Worten: ~~4~~ sind bei ~~Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die Zeit vom ~~...~~ bis ~~...~~ entstandenen Stückzinsen in Höhe von

~~RM ... Rpf~~

in Worten: ~~...~~

~~bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzurechnen~~

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

[Handwritten signature]

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

19.2.1944

19 FEB 1944

Börsenauftrag Nr.

7421

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin G 2
140 534* Unter dem Linden 3

über heute — am 16.2. — von uns gekaufte:

zuzüglich

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
00,-	-10051- 3 1/2 % Dt. Reichssch.v. 43 I Fall 1.8.64 P/A 1.5. + 1.2.44	99 1/4 196 Tg. 31 Zinsen	198,50 3,81 202,31	P. 1,-- M. --,30 S. --,15	Sp.P. A. --			
	Bei obigen Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Mittelgut am Sammelbonds der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammlerbank - verschafft werden.	Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebstehendem

203,76* 18.2.

Preuss. Akademie der Künste
Sammelstiftg. I Abt. A

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechner

August 1954

An die
Preussische Akademie der Künste

liberating

Berlin G S

Unterschied

442 041

[illegible]

Die Stühle werden wie nach Lieferung

Sammlungsleiter Dr. A.
Lehrstuhl für Akustik

funnier!
ak14

Berlin C 2, den ^{14.} Februar 1949
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung)

B e r l i n W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.534

Tannenzüchtung I abt. A

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

200. - Ru $3\frac{1}{2}\%$ Kfzabgaben K.B. knüpfen Briefl. von 1943, Fol. I

in Worten: *fm*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen !

Der Kassenspfleger

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

(LH) *for* *for*

bitter stehen!

Der Präsident
Im Auftrage

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den * 17.2.1914

19 FEB 1914

Börsennotiz Nr.

7423

An die

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler-Geschäft

Berlin C.2

über heute — am 16.2. — von uns gekaufte:

140 535

Unter den Linden 3

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
	- 10 052 - Dt. Reichssch. v. 43 II p. 16.10.64 16. A/O 16.7. + 16.4.44	99,25 121 Tg. 31 Zinsen	99,25 1,18 100,43	P. 1,- M. 30 S. 15	Sp.P. A.			
	Für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne besondere Mitteilung nach Lieferung Mitteilungs am Sammelbestande der Deutschen Reichsbank - Wertpapier- sammlung - zugelegt werden.	Tg. 31 Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

101,88 18.2.

- 10

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot - Asservat - hinzufügen.

140 535 Preuss. Akademie d. Künste
Sammelstiftg. I. Abt. B.

140 535

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechner

II. Abfertigung

Preussische Akademie
der Künste

Berlin G. 2

Unter den Linden 3

140 535

Kurswert	Kurs	Wertpapier
99,35	99,35	- 10 025 -
1,18	121,35	344 Dt. Reichsbank v.
100,43		43 II p. 10.10.64
		10.10.7.
		+ 10.4.44

140 535

Preuss. Akademie d. Künste
Sammelstiftg. I. Abt. B.

Preussische Akademie
der Künste

Berlin G 2, den 14. Februar 1944
Unter den Linden 3

An die Preussische Staatsbank (Seehandlung) **Berlin W 8**
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.535
Sammlung I. Abt. B.

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

100. - Rm 3 1/2 70 Pf Pfandbriefe des Reiches von 1943, Folie I

in Worten: 100
zu Lasten des obgenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!
Der Kassenspfleger

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

[Signature]

[Signature]

[Signature]

Preussische Staatsbank

II. Abteilung

Beifügung
Der Ankauf erfolgt aus dem
Einföhrungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.
Berlin, den 1. März 1911

Heine
Rentmeister

140 232
Sammelstiftg. I. Abt. B.
Preuss. Akademie d. Wiss.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1296

ENDE